

# **RS OGH 1995/11/22 1Ob573/95, 1Ob2005/96a, 7Ob288/98y, 3Ob51/15v**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.11.1995

**Norm**

ABGB §1168a

**Rechtssatz**

Bei Werken, die eine körperliche Übergabe nicht zulassen, müssen für die Annahme der Übergabe Umstände vorliegen, aus denen nach der Übung des redlichen Verkehrs abzuleiten ist, dass der Besteller das Werk in seine Verfügungsmacht übernommen hat. Die Vollendung des Werkes allein stellt lediglich ein Indiz für die Übergabe dar, es bedarf darüber hinaus auch der ausdrücklichen oder schlüssigen Erklärung des Bestellers, die Erfüllung seines Auftrages zur Kenntnis zu nehmen. Mängelrügen, ohne das Werk gleichzeitig als Ganzes zurückzuweisen, zögern den Übernahmezeitpunkt nicht hinaus.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 573/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 573/95

- 1 Ob 2005/96a

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 2005/96a

Auch

- 7 Ob 288/98y

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 7 Ob 288/98y

Auch; Beisatz: In der Nutzung liegt ein schlüssiges Abgehen von der Vereinbarung, wonach das Werk nur durch Unterfertigung eines Übernahmeprotokolles übernommen werden solle. (T1)

- 3 Ob 51/15v

Entscheidungstext OGH 21.04.2015 3 Ob 51/15v

Auch; Beis wie T1

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0088997

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

02.07.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)